

# **Empfehlung der Nationalen Ernährungskommission**

Arbeitsgruppe: Kleinkinder, Stillende & Schwangere

**Stillempfehlungen für das Görtschitztal (in Bezug auf HCB)**

Beschlossen in der 16. Plenarsitzung der Nationalen Ernährungskommission  
am 11.11.2015

Einstimmige Annahme

## **Impressum**

### **Medieninhaber und Herausgeber:**

Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz (BMSGPK)  
Stubenring 1, 1010 Wien

### **Verlags- und Herstellungsort: Wien**

Wien, unveränderte Auflage 2015

### **Alle Rechte vorbehalten:**

Jede kommerzielle Verwertung (auch auszugsweise) ist ohne schriftliche Zustimmung des Medieninhabers unzulässig. Dies gilt insbesondere für jede Art der Vervielfältigung, der Übersetzung, der Mikroverfilmung, der Wiedergabe in Fernsehen und Hörfunk, sowie für die Verbreitung und Einspeicherung in elektronische Medien wie z. B. Internet oder CD-Rom.

Im Falle von Zitierungen im Zuge von wissenschaftlichen Arbeiten sind als Quellenangabe „BMSGPK“ sowie der Titel der Publikation und das Erscheinungsjahr anzugeben.

Es wird darauf verwiesen, dass alle Angaben in dieser Publikation trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung des BMSGPK und der Autorin/des Autors ausgeschlossen ist. Rechtausführungen stellen die unverbindliche Meinung der Autorin/des Autors dar und können der Rechtsprechung der unabhängigen Gerichte keinesfalls vorgreifen.


Die Nationale Ernährungskommission (NEK) wurde vom Bereich II/B (VerbraucherInnengesundheit und Veterinärwesen) des Bundesministeriums für Gesundheit und vom Land Kärnten um eine Stillempfehlung für das Görtschitztal (in Hinblick auf die aktuelle HCB-Problematik) gebeten.

Mit der Erarbeitung einer Empfehlung wurde die Arbeitsgruppe „Kleinkinder, Stillende und Schwangere“ (AGKISS) befasst. Im September 2015 wurden in der Sitzung der KISS eine Expertin des Umweltbundesamtes (UBA) und ein Experte der Österreichischen Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit (AGES) hinzugezogen. Vom UBA wurden Analysedaten von Muttermilchproben aus dem Görtschitztal vorgestellt. Die AGES stellte eine Risikobewertung vor. Diese Daten und weitere Informationen zur Rückstandssituation von HCB in Muttermilch wurden vom Bundesministerium für Gesundheit aufbereitet und der Plenarsitzung der NEK am 11.11.2015 vorgelegt und diskutiert.

Darauf aufbauend wurde folgende Empfehlung einstimmig verabschiedet:

**Die nationalen Stillempfehlungen gelten auch für das Görtschitztal.  
Beratung von Schwangeren und Stillenden kann helfen, den Müttern Sorgen zu nehmen.  
Ein Monitoring der Muttermilch wird empfohlen, um ein Sinken der Werte zu bestätigen.**

Die österreichischen Stillempfehlungen sind abrufbar unter: <https://www.sozialministerium.at/Themen/Gesundheit/Eltern-und-Kind/Stillen-und-Beikost.html>



**Bundesministerium für  
Soziales, Gesundheit, Pflege  
und Konsumentenschutz**

Stubenring 1, 1010 Wien

+43 1 711 00-0

[sozialministerium.at](https://www.sozialministerium.at)